

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 28. Februar 1990

8. Stück

8. Verordnung: Höchstzulässiger Schwefelgehalt im Heizöl; Änderung.

1140

8.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. Februar 1990, mit der die Verordnung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

Auf Grund des § 12 Abs. 2 lit. b des Wiener Feuerpolizei- und Luftreinhaltegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 17/1957, in der Fassung der Luftreinhaltenovelle 1982, LGBl. für Wien Nr. 17, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 9. Juli 1985 über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl, LGBl. für Wien Nr. 40, in der Fassung der Verordnungen LGBl. für Wien Nr. 37/1986 und 24/1989, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 Z 1 hat zu lauten:

„1. Heizöl extra leicht — Ofenheizöl 0,1%“

2. § 3 hat zu lauten:

„§ 3. Lagerbestände an Heizöl extra leicht — Ofenheizöl, die den Anforderungen des § 1 Abs. 1 Z 1 nicht entsprechen und beim Verbraucher mit Ablauf des 30. Juni 1990 eingelagert sind, dürfen von diesem aufgebraucht werden.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. März 1990 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk